

## Sie sorgen für strahlende Augen

Internatsschüler der Zinzendorfsschulen packen Weihnachtspäckchen für arme Kinder in Rumänien

**Königsfeld** (log) Manchmal wird einem erst durch ein besonderes Ereignis bewusst, dass Geschenke unterm Weihnachtsbaum nicht selbstverständlich sind. Kinder in ärmeren europäischen Ländern wie Rumänien sind auf die Hilfe anderer angewiesen, um an Weihnachten beschenkt zu werden. So beteiligten sich Internatsschüler der Zinzendorfschulen nun an der Aktion „Strahlende Augen“ der Deutschen Humanitären Hilfe Nagold (DHHN) und der Christlichen Pfadfinderschaft Royal Rangers.

Die beide Gruppierungen organisieren seit Jahren den Transport von Ge-

schenkpäckchen nach Rumänien. Die Idee, dabei mitzumachen, kam von einem Erzieher, der Mitglied bei den Royal Rangers ist. Spontan wurden Vierergruppen gebildet, die durch Königsfeld zogen und in Geschäften, von Passanten, Lehrern und Eltern Geld sammelten. Dabei kam mit rund 1700 Euro ein ordentlicher Betrag zusammen. Für den Kauf der Geschenke gibt es von der DHHN eine Packliste. Dadurch ist gewährleistet, dass es beim Zoll keine Probleme gibt und eine Gleichheit bei den beschenkten Kindern erreicht wird.

Nachdem eine andere Schülergruppe bei einem Schuhgeschäft kostenfrei 80 leere Schuhkartons bekommen hatte, wurden diese mit Geschenkpapier eingebunden. Artikel wie Handtuch, Seife, Blei- und Buntstifte, Hefte und Bonbons im Wert von rund 20 Euro wurden

hineingelegt und der Deckel am Ende mit einem Gummiband verschlossen. Anschließend wurden die Päckchen zu den Pfadfindern nach Altensteig gebracht, von wo aus der Transport startete.

Da außerdem die Film-AG die Aktion in Bild und Ton festhielt, haben sich praktisch alle 50 Internatsschüler in irgendeiner Form an der Geschenkaktion beteiligt. „Wichtig war uns, dass die Schüler dieses soziale Engagement in ihrer Freizeit tun und sehen, was sie damit erreichen können“, beschreibt Hausleiterin Melanie Oesch. Internatsleiter Joachim Jülemann fügt hinzu: „Anfangs hatten die Schüler die Idee, ihr eigenes Spielzeug zu verschenken. Da mussten wir ihnen erklären, dass es bei den Kindern in Rumänien zu Enttäuschungen kommen kann.“



Den Internatsschülern der Zinzendorfschulen bereitet das Füllen der mit Geschenkpapier verzierten Schuhkartons Spaß. Darüber freuen sich Internatsleiter Joachim Jülemann (Dritter von rechts) und Hausleiterin Melanie Oesch (rechts). Da die Schüler auf dem Foto in einer Klassengemeinschaft sind, müssen sie keinen Abstand halten. BILD: LOTHAR HERZOG